

# Tunnel-Träume in Hirslanden

**Verkehr** In den 1980er-Jahren engagierte sich der Quartierverein Hirslanden aktiv für die Umsetzung einer Direktverbindung zwischen Witikon und dem Stadtzentrum. Eine Vision war dabei eine teilweise unterirdische Tramverbindung, die beim Klusplatz hätte starten sollen. **Von Jan Strobel**

Verkehrsplanerische Visionen – und bisweilen auch regelrechte Luftschlösser – gehören in der Stadt Zürich seit Jahrzehnten fast schon zum hoch emotionalisierten Courant normal. Das Spektrum reicht von Seilbahnen bis zur geforderten Realisierung einer Ostumfahrung, um den Autobahnring um Zürich zu schliessen. Die gescheiterte U-Bahn gehört in dieser Liste sicherlich zu den prominentesten Projekten.

In den 1980er-Jahren schaltete sich auch der Quartierverein Hirslanden aktiv in die Verkehrsplanung ein. Er lancierte 1988 das Projekt einer Tramverlängerung hinauf nach Zürich-Witikon, um den Pendlerstrom auf den Achsen Witikoner- und Forchstrasse aufzufangen. Die Rede war von einer regelrechten «Verkehrsmisere». Autofahrer sollten auf eine attraktive ÖV-Verbindung ins Stadtzentrum ausweichen können.

Die Trams sollten deshalb nicht mehr am Klusplatz wenden, sondern von dort aus unterirdisch in einem Tunnel bis zum Stöckentobel weiterfahren. Die Linie würde das Stöckentobel auf einer Brücke überqueren und dann erneut unterirdisch bis zur Endstation Kie-



Wendepunkt: Die Tramhaltestelle Klusplatz in Zürich-Hirslanden.

Bild: Google Street View

nastenvies geführt. Die Initianten hielten sich die Option offen, die Tramlinie zu einem späteren Zeitpunkt über Pfaffhausen und Fällanden bis zum Bahnhof Stettbach führen zu können. Ein ETH-Professor brachte dafür die Finanzierung durch eine private Träger-schaft ins Spiel, um den langwie-

rigen Marsch durch die Verwaltung umschiffen zu können.

Derweil gab es auch bei den städtischen Verkehrsbetrieben Visionen für die Behebung des Problems. Im Gespräch war unter anderem ein Schräglift vom Balgrist bis zur vorderen Eierbrecht. Witikon allerdings sah in einer

direkten Busverbindung in die City eine wünschenswertere Variante und kämpfte jahrelang – schliesslich mit Erfolg – dafür. 2017 wurde die erweiterte und umsteigefreie Busverbindung der Linie 31 zwischen Witikon und dem Stadtzentrum in Betrieb genommen.

**KUND\*INNEN SIND DAS BESSSSTE  
WAS UNS JE PASSIERT IST**



**GARAGE SSSSOMMERHALDER**

**Wir begrüßen Sie herzlich zu einer  
medizinischen Massage und einer  
entspannten Auszeit vom Alltag!**



3 Minuten vom Klusplatz

Biberlinstrasse 5  
T: 078 654 45 96

medizinische-massage-zürich.ch

**m** Medizinische  
Massage  
**Jaegge**